PFLEGE WEITERGEDACHT · AUSHANG FÜR DIE STATION

ÜBERGRIFF ERLEBT? DU BIST NICHT ALLEIN.

Was du im Moment tun kannst, was danach kommt und wo du Hilfe findest.

IM MOMENT: SECHS SCHRITTE

1 DU ZUERST

Abstand halten, Weg zur Tür frei lassen, nicht in der Ecke und nicht allein im engen Zimmer. Dein Schutz kommt vor allem anderen.

2 RUHIG WERDEN

Einmal ausatmen. Langsam sprechen, tiefere Stimme, kurze Sätze. Zeit gewinnen ist ein Mittel der Deeskalation.

3 HILFE HOLEN

Kollegin rufen, bevor es passiert. Nicht allein festhalten. Zwang gehört ins Team und zu den Regeln der Einrichtung.

4 BEDÜRFNIS SUCHEN

Schmerz, Toilette, Hunger, Durst, Angst, Lärm? Auch der Körper kann der Auslöser sein: Unterzuckerung, Flüssigkeitsmangel, Delir.

5 SITUATION, NICHT MENSCH

Ziel ist, die Situation zu beruhigen, nicht den Menschen zu kontrollieren. Sicher auftreten, ohne zu provozieren.

6 FRÜH HANDELN

Erste Zeichen ernst nehmen: Unruhe, laute Stimme, Hin- und Herlaufen. Je früher, desto besser gelingt es.

DANACH: NICHT EINFACH WEITERMACHEN

- **Aufschreiben** am selben Tag: Datum, Uhrzeit, Ort, was passiert ist, wer dabei war.
- **Ärztlich ansehen lassen** (Durchgangsarzt) und bei der BGW nachfragen: Ein Übergriff im Dienst kann ein Arbeitsunfall sein.
- **Nachbesprechung** verlangen. Sie soll zeitnah und bei Bedarf wiederholt angeboten werden.
- **Reden**: mit Team, Praxisanleitung, Betriebsrat oder Mitarbeitervertretung, Betriebsarzt.

WENN DIE EINRICHTUNG NICHT HILFT

- **„Stell dich nicht so an“** ist keine Antwort, und „der ist doch dement“ auch nicht.
- Schriftlich an die Leitung: was passiert ist, Bitte um Gespräch.
- Hilfe von außen: Betriebsrat, Gewerkschaft, Berufsgenossenschaft (BGW).
- Bei Missständen, die Bewohner betreffen: zuständige Heimaufsicht (über Stadt oder Kreis zu finden).
- Verstehen heißt nicht Aushalten.

WENN ES DIR PSYCHISCH SCHLECHT GEHT

TELEFONSEELSORGE · 24 STD. · KOSTENLOS · ANONYM

0800 111 0 111

0800 111 0 222 · 116 123

Chat und Mail: online.telefonseelsorge.de. Bitte nicht allein bleiben, wenn du nicht schlafen kannst, Angst vor dem Dienst hast oder dir etwas antun möchtest.

AKUTE GEFAHR, NOTFALL

112

Polizei 110 · Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

FÜR ANGEHÖRIGE: ALZHEIMER-TELEFON

030 259 37 95 14

Mo bis Do 9 bis 18 Uhr, Fr 9 bis 15 Uhr, kostenlos

ES GIBT AUCH DIE ANDERE RICHTUNG: Wenn Kolleginnen oder Kollegen grob zu Bewohnern sind, nicht wegsehen. Wie du vorgehst, steht auf dem zweiten Aushang.

STEFFEN VOLLMER

Pflegefachmann in Ausbildung. Ich habe auf geschlossenen Stationen gearbeitet und Gewalt erlebt, verbal und körperlich. Ich bin kein Therapeut, höre aber zu und sage dir, wo du Hilfe bekommst.

pflegelaborblog.de

vollmer.steffen@icloud.com